

meine Pfropfungen

Beitrag von „Pieks“ vom 21. April 2012, 23:03

Hallo Andy,

auch wenn ich schon viele Pfropfungen gemacht habe, halte ich mich nicht für einen Experten, fühle mich aber trotzdem angesprochen. Ich habe alle, aber wirklich alle *O. ficus-indica* im letzten Winter verloren. Alles, was an Ohren dieses Jahr für Pfropfungen erhalten sollte, hat im letzten Winter die Hocke gemacht. Einfach nur braun geworden und dann weich. Zusammen mit den *Selenis*, die ich von Ernst hatte, waren das meine nahezu einzigen Verluste. Minimale Temperatur im Winter waren 3,8 Grad, was zumindest *ficus-indica* problemlos überstehen sollte. Mein Bedürfnis mit dieser Pflanze zu arbeiten divergiert gegen null, ebenso wie bei allen anderen temperaturempfindlichen Unterlagen. Für mich gibt es als Gewächshaus-Untertage nur noch *T. pachanoi*, *scopulicolus* und *spachianus*, vielleicht auch noch *E. kermesina*. Allerdings sehen sämtliche *O. compressa/humifusa* sehr gut aus, 4 Pfropfungen von CCH haben super geklappt und wachsen mehr als ordentlich. Ich habe von dieser *Opuntia* letzte Woche rund 50 Korn ausgesät und möchte auf diese dann pflanzen, auch um selbst einmal Hypokotyl-Pfropfungen im A-B-Vergleich mit wurzelecht wachsenden Sämlingen vorgenommen zu haben (Pfropfung von Sämlingen auf andere, gerade selbst erst gekeimte Unterlagen-Sämlinge). Einen Erfahrungsaustausch werden wir wohl noch "ein paar Donnerstage" verschieben müssen.

Liebe Grüße,
Tim